



Pressemitteilung

### **Patienten mit neuroendokrinen Tumoren benötigen zwingend Endokrinologen**

In Deutschland ist die Endokrinologie laut Aussagen der Fachrichtung zu einer sterbenden Spezies geworden. Die Anzahl der Lehrstühle mit dem Schwerpunkt Endokrinologie könnte sich in absehbarer Zeit dramatisch verringern und den niedergelassenen Endokrinologen werden die von ihnen erbrachten Leistungen laut Leistungskatalog nur teilweise erstattet.

- Das Netzwerk Neuroendokrine Tumoren (NeT) e. V. als bundesweite und größte deutsche Selbsthilfeorganisation für Patienten mit Neuroendokrinen Tumoren möchte auf diesen im ambulanten Bereich bereits bestehenden und im klinischen Bereich drohenden Mangel in aller Deutlichkeit hinweisen.

Für den Patienten lassen allein die überfüllten Wartezimmer und die extrem langen Wartezeiten auf einen Termin darauf schließen, dass der Bedarf an Endokrinologen weitaus größer ist als das Angebot.

Auch Patienten mit Neuroendokrinen Tumoren bekommen diesen Mangel deutlich zu spüren. Für die Mehrzahl von ihnen ist die medizinische Diagnostik und Therapie im engen interdisziplinären Dialog mit Endokrinologen zwingend und lebenswichtig.

In einer Pressemitteilung vom 12.01.2011 weist die DGE auf diesen Missstand hin und fordert die Universitäten und Träger des Gesundheitssystems auf, diesen zu beseitigen. In ihrer Stellungnahme warnen die Unterzeichner: „Die Endokrinologie kann bei dieser Entwicklung in Zukunft weder ihren Auftrag in Lehre und Forschung, noch in Weiterbildung und Krankenversorgung erfüllen“. Sie fordern die Einrichtung einer Planungskommission unter Beteiligung der betroffenen Institutionen einschließlich der Ministerien für Gesundheit (BMG), des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sowie von Vertretern der Hochschulen, der betroffenen Fachgesellschaften und der Krankenkassen sowie der ärztlichen Selbstverwaltung.

Das Netzwerk Neuroendokrine Tumoren (NeT) e. V. unterstützt die Forderung der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) nach einer Stärkung des Faches Endokrinologie.

Pressekontakt:

Katharina Mellar

1. Vorsitzende

Netzwerk Neuroendokrine Tumoren (NeT) e. V.

Wörnitzstr. 115 a

90449 Nürnberg

[www.netzwerk-net.de](http://www.netzwerk-net.de)

[info@netzwerk-net.de](mailto:info@netzwerk-net.de)

Tel. 0911 / 25 28 999